

<sup>1</sup> و به دِزبه و لِسْتَره آمد که اینک، شاگردی تیموتاؤس نام آنجا بود، پسر زن یهودیه مؤمنه لیکن پدرش یونانی بود.<sup>2</sup> که برادران در لِسْتَره و ایقونیه بر او شهادت می‌دادند.<sup>3</sup> چون پولس خواست او همراه وی بیاید، او را گرفته مختون ساخت، به سبب یهودیانی که در آن نواحی بودند زیرا که همه پدرش را می‌شناختند که یونانی بود.<sup>4</sup> و در هر شهری که می‌گشتند، قانونها را که رسولان و کشیشان در اورشلیم حکم فرموده بودند، بدیشان می‌سپردند تا حفظ نمایند.<sup>5</sup> پس کلیساها در ایمان استوار می‌شدند و روز بروز در شماره افزوده می‌گشتند.

### پولس سر به سمت مکادونیه در اروپا و ایمان لیدیه

<sup>6</sup> و چون از قَرِجِیه و دیار عَلاطیه عبور کردند، روح‌القدس ایشان را از رسانیدن کلام به آسیا منع نمود.<sup>7</sup> پس به میسیا آمده، سعی نمودند که به بطینیا بروند، لیکن روح عیسی ایشان را اجازت نداد.<sup>8</sup> و از میسیا گذشته به تروآس رسیدند.<sup>9</sup> شبی پولس را رؤیایی رخ نمود که شخصی از اهل مکادونیه ایستاده، بدو التماس نموده گفت: به مکادونیه آمده، ما را امداد فرما.<sup>10</sup> چون این رؤیا را دید، بی‌درنگ عازم سفر مکادونیه شدیم، زیرا به یقین دانستیم که خداوند ما را خوانده است تا بشارت بدیشان رسانیم.

<sup>11</sup> پس از تروآس به کشتی نشستیم، به راه مستقیم به ساموتراکی رفتیم و روز دیگر به نیاپولیس.<sup>12</sup> و از آنجا به فیلیپی رفتیم که شهر اول از سرحد مکادونیه و کلونیه است و در آن شهر چند روز توقف نمودیم.<sup>13</sup> و در روز سَبْت از شهر بیرون شده و به کنار رودخانه جایی که نماز می‌گذاردند، نشسته با زنانی که در آنجا جمع می‌شدند سخن رانیدیم.<sup>14</sup> و زنی لیدیه نام، ارغوانفروش، که از شهر طلیاتیرا و خداپرست بود، می‌شنید که خداوند دل او را گشود تا سخنان پولس را بشنود.<sup>15</sup> و چون او و اهل خانهاش تعمید یافتند، خواهش نموده، گفت: اگر شما را یقین است که به خداوند ایمان آوردم، به خانه من درآمده، بمانید. و ما را الحاح نمود.

### شغای کنیز به روح تَعَال در فیلیپی

<sup>16</sup> و واقع شد که چون ما به محلّ نماز می‌رفتیم، کنیزی

<sup>1</sup> Er kam aber nach Derbe und Lystra; und siehe, dort war ein Jünger mit Namen Timotheus, der Sohn einer jüdischen Frau, die gläubig war, und eines griechischen Vaters.<sup>2</sup> Der hatte einen guten Ruf bei den Brüdern in Lystra und Ikonion.<sup>3</sup> Diesen wollte Paulus mit sich ziehen lassen, und er nahm ihn und beschnitt ihn wegen den Juden, die in jener Gegend waren; denn sie wussten alle, dass sein Vater ein Grieche ist.<sup>4</sup> Als sie aber durch die Städte zogen, übergaben sie ihnen die Beschlüsse, die von den Aposteln und den Ältesten in Jerusalem gefasst worden waren, damit sie sich daran hielten.<sup>5</sup> Da wurden die Gemeinden im Glauben befestigt und nahmen an Zahl täglich zu.

### Der Ruf nach Mazedonien in Europa. Bekehrung der Lydia

<sup>6</sup> Und als sie durch Phrygien und das Land Galatien zogen, wurde es ihnen vom Heiligen Geist verwehrt, das Wort in Asien zu predigen.<sup>7</sup> Als sie aber an Mysien herankamen, versuchten sie, durch Bithynien zu reisen; aber der Geist Jesu ließ es ihnen nicht zu.<sup>8</sup> Da zogen sie an Mysien vorüber und kamen hinab nach Troas.<sup>9</sup> Und Paulus sah eine Erscheinung bei Nacht: ein Mann aus Mazedonien stand da und bat ihn und sprach: Komm herüber nach Mazedonien und hilf uns!<sup>10</sup> Als er aber die Erscheinung gesehen hatte, da suchten wir alsbald, nach Mazedonien zu reisen, mit der Gewissheit, dass uns der HERR dahin berufen hatte, ihnen das Evangelium zu predigen.

<sup>11</sup> Da fuhren wir von Troas ab und kamen geradewegs nach Samothrake, am

که روح تَقَالَ داشت و از غیگویی منافع بسیار برای آقایان خود پیدا می‌نمود، به ما برخورد. <sup>17</sup> و از عقب پولس و ما آمده، ندا کرده، می‌گفت که: این مردمان خدام خدای تعالی می‌باشند که شما را از طریق نجات اعلام می‌نمایند. <sup>18</sup> و چون این کار را روزهای بسیار می‌کرد، پولس دلتنگ شده، برگشت و به روح گفت: تو را می‌فرمایم به نام عیسی مسیح از این دختر بیرون بیا. که در ساعت از او بیرون شد. <sup>19</sup> اما چون آقایانش دیدند که از کسب خود مأیوس شدند، پولس و سیلاس را گرفته، در بازار نزد حکام کشیدند. <sup>20</sup> و ایشان را نزد والیان حاضر ساخته، گفتند: این دو شخص شهر ما را به شورش آورده‌اند و از یهود هستند، <sup>21</sup> و رسومی را اعلام می‌نمایند که پذیرفتن و بجا آوردن آنها بر ما که رومیان هستیم، جایز نیست. <sup>22</sup> پس خلق بر ایشان هجوم آوردند و والیان جامعه‌های ایشان را گنده، فرمودند ایشان را چوب بزنند.

### پولس و سیلاس در زندان فیلیپی

<sup>23</sup> و چون ایشان را چوب بسیار زدند، به زندان افکندند و داروغه زندان را تأکید فرمودند که ایشان را محکم نگاه دارد. <sup>24</sup> و چون او بدینطور امر یافت، ایشان را به زندان درونی انداخت و پایهای ایشان را در گنده مضبوط کرد.

<sup>25</sup> اما قریب به نصف شب، پولس و سیلاس دعا کرده، خدا را تسبیح می‌خواندند و زندانیان ایشان را می‌شنیدند. <sup>26</sup> که ناگاه زلزله‌های عظیم حادث گشت به حدی که بنیاد زندان به جنبش درآمد و دفعه همه درها باز شد و زنجیرها از همه فرو ریخت. <sup>27</sup> اما داروغه بیدار شده، چون درهای زندان را گشوده دید، شمشیر خود را کشیده، خواست خود را بکشد زیرا گمان برد که زندانیان فرار کرده‌اند. <sup>28</sup> اما پولس به آواز بلند صدا زده، گفت: خود را ضرری مرسان زیرا که ما همه در اینجا هستیم. <sup>29</sup> پس چراغ طلب نموده، به اندرون جست و لرزان شده، نزد پولس و سیلاس افتاد. <sup>30</sup> و ایشان را بیرون آورده، گفت: ای آقایان، مرا چه باید کرد تا نجات یابم؟ <sup>31</sup> گفتند: به خداوند عیسی مسیح ایمان آور که تو و اهل خانه‌ات نجات خواهید یافت. <sup>32</sup> آنگاه کلام خداوند را برای او و تمامی اهل بیتش بیان کردند. <sup>33</sup> پس ایشان را برداشته، در همان

nächsten Tag nach Neapolis<sup>12</sup> und von da nach Philippi, das ist die erste Stadt des Bezirks Mazedoniens, eine römische Kolonie. Wir blieben einige Tage in dieser Stadt.<sup>13</sup> Am Tage des Sabbats gingen wir hinaus vor die Stadt an das Wasser, wo wir dachten, dass man zu beten pflegte, und setzten uns und redeten mit den Frauen, die da zusammenkamen.<sup>14</sup> Und eine gottesfürchtige Frau mit Namen Lydia, eine Purpurkrämerin aus der Stadt Thyathira, hörte zu; dieser tat der HERR das Herz auf, so dass sie darauf achtete, was Paulus redete.<sup>15</sup> Als sie aber mit ihrem Haus getauft war, bat sie uns und sprach: Wenn ihr mich achtet, dass ich an den HERRN glaube, so kommt in mein Haus und bleibt da. Und sie nötigte uns.

### Die Magd mit dem Wahrsagegeist

<sup>16</sup> Es geschah aber, als wir zum Gebet gingen, dass eine Magd uns begegnete, die hatte einen Wahrsagegeist und brachte ihren Herren viel Gewinn ein mit ihrem Wahrsagen.<sup>17</sup> Die folgte Paulus und uns überall hin, schrie und sprach: Diese Menschen sind Knechte des Allerhöchsten Gottes, die euch den Weg des Heils verkündigen.<sup>18</sup> Das tat sie viele Tag lang. Als aber Paulus darüber aufgebracht war, wandte er sich um und sprach zu dem Geist: Ich gebiete dir in dem Namen Jesu Christi, dass du aus ihr ausfährst. Und er fuhr aus zu derselben Stunde.<sup>19</sup> Als aber ihre Herren sahen, dass ihre Hoffnung auf Gewinn damit ausgefahren war, ergriffen sie Paulus und Silas, zerrten sie auf den Markt vor die Oberen<sup>20</sup> und führten sie den Amtsleuten vor und sprachen: Diese Menschen verwirren unsere Stadt; sie sind

ساعت شب زخمهای ایشان را شست و خود و همه کسانش فی الفور تعمید یافتند.<sup>34</sup> و ایشان را به خانه خود درآورده، خوانی پیش ایشان نهاد و با تمامی عیال خود به خدا ایمان آورده، شاد گردیدند.

<sup>35</sup> اما چون روز شد، والیان فرژاشان فرستاده، گفتند: آن دو شخص را رها نما.<sup>36</sup> آنگاه داروغه پولس را از این سخنان آگاهانید که والیان فرستاده‌اند تا رستگار شوید. پس الآن بیرون آمده، به سلامتی روانه شوید.<sup>37</sup> لیکن پولس بدیشان گفت: ما را که مردمان رومی می‌باشیم، آشکارا و بی حجت زده، به زندان انداختند. آیا الآن ما را به پنهانی بیرون می‌نمایند؟ تئ، بلکه خود آمده، ما را بیرون بیاورند.<sup>38</sup> پس فرژاشان این سخنان را به والیان گفتند و چون شنیدند که رومی هستند پترسیدند<sup>39</sup> و آمده، بدیشان التماس نموده، بیرون آوردند و خواهش کردند که از شهر بروند.<sup>40</sup> آنگاه از زندان بیرون آمده، به خانه لیدیه شتافتند و با برادران ملاقات نموده و ایشان را نصیحت کرده، روانه شدند.

Juden<sup>21</sup> und verkündeten Bräuche, die wir nicht annehmen noch ausüben dürfen, weil wir Römer sind.<sup>22</sup> Da erhob sich das Volk gegen sie; und die Amtsleute ließen ihnen die Kleider herunterreißen und befahlen, sie mit Stöcken zu schlagen.

### Paulus und Silas im Gefängnis in Philippi

<sup>23</sup> Nachdem man sie lange geschlagen hatte, warf man sie ins Gefängnis und befahl dem Gefängniswärter, sie sicher zu verwahren.<sup>24</sup> Als er diesen Befehl empfangen hatte, warf er sie in das innerste Gefängnis und legte ihre Füße in den Block.

<sup>25</sup> Um Mitternacht aber beteten Paulus und Silas und lobten Gott. Und die Gefangenen hörten sie.<sup>26</sup> Plötzlich aber geschah ein großes Erdbeben, so dass die Grundmauern des Gefängnisses sich bewegten. Und sogleich wurden alle Türen geöffnet und die Fesseln von allen fielen ab.<sup>27</sup> Als aber der Gefängniswärter aus dem Schlaf auffuhr und sah die Türen des Gefängnisses offenstehen, zog er das Schwert aus und wollte sich selbst töten; denn er meinte, die Gefangenen wären entflohen.<sup>28</sup> Paulus rief aber mit lauter Stimme und sprach: Tu dir nichts Böses an; denn wir sind alle hier!<sup>29</sup> Er forderte aber ein Licht und stürzte hinein und fiel zitternd Paulus und Silas zu Füßen<sup>30</sup> und führte sie heraus und sprach: Liebe Herren, was soll ich tun, dass ich gerettet werde?<sup>31</sup> Sie sprachen: Glaube an den HERRN Jesus Christus, so wirst du und dein Haus selig!<sup>32</sup> Und sie sagten ihm das Wort des HERRN und allen, die in seinem Hause waren.<sup>33</sup> Und er nahm sie zu sich in

derselben Stunde der Nacht und wusch ihnen die Striemen ab; und er ließ sich und alle die Seinen sogleich taufen.<sup>34</sup> Und führte sie in sein Haus und deckte ihnen den Tisch und freute sich mit seinem ganzen Haus, dass er an Gott gläubig geworden war.

<sup>35</sup>Und als es Tag geworden war, sandten die Amtsleute die Stadtdiener und sprachen: Lass diese Männer frei!<sup>36</sup> Und der Gefängniswärter überbrachte diese Nachricht dem Paulus: Die Amtsleute haben hergesandt, dass ihr frei sein sollt. Nun kommt heraus und geht hin in Frieden!<sup>37</sup> Paulus aber sprach zu ihnen: Sie haben uns ohne Recht und Urteil öffentlich geschlagen, die wir doch römische Bürger sind, und uns ins Gefängnis geworfen, und sollten uns nun heimlich fortschicken? Nicht so! Sie sollen selbst herkommen und uns hinausführen!<sup>38</sup> Die Stadtdiener verkündigten diese Worte den Amtsleuten. Da fürchteten sie sich, als sie hörten, dass sie römische Bürger seien,<sup>39</sup> und kamen und redeten ihnen zu, führten sie heraus und baten sie, die Stadt zu verlassen.<sup>40</sup> Da gingen sie aus dem Gefängnis und gingen zu der Lydia. Und als sie die Brüder gesehen und sie getröstet hatten, zogen sie fort.